



**Geschäftsführer Michael Westphal  
beantwortet Fragen zum Thema  
IT-Partnerschaft und zur neuen Computer  
Komplett Lösung von SteinhilberSchwehr**

*Welche Voraussetzungen muss ein Systemhaus erfüllen, um sich als Partner für Sie zu qualifizieren?*

**„Wir legen großen Wert auf kompetente, ganzheitliche Beratung in allen IT-Fragen sowie auf die Fähigkeit und Bereitschaft, strategische, zukunftsorientierte Konzeptionen zu entwickeln.“**

Für unser Unternehmen heißt das konkret: Berücksichtigung der geplanten, zukünftigen Expansion und deren Auswirkungen auf unsere Geschäftsprozesse und Funktionalitäten.

*Welches sind Ihre wichtigsten Anforderungen an eine IT-Lösung für Ihr Unternehmen?*

**„Unsere IT-Infrastruktur mit ihren Anwendungen und Lösungen muß einfach zukunftsfähig, d.h. ausbaufähig sein – und offen für Innovationen.“**

Und sie muss auf die schwierigen, spezifischen Bedingungen eines Filialunternehmens mit seiner dezentralen Struktur zugeschnitten sein. Auf der Basis einer möglichst weit reichenden Standardlösung sind deshalb ganz spezielle Anpassungen erforderlich.

*Wann und wie kam es zur Zusammenarbeit mit SteinhilberSchwehr...*

Anlass für unsere Neuorientierung war die Notwendigkeit, unser bestehendes Warenwirtschaftssystem durch ein System zu ersetzen, das den o.g. aktuellen und zukünftigen Anforderungen gewachsen ist. An unserem Ausschreibungsverfahren auf Basis eines Pflichtenheftes nahmen Anfang 2003 zunächst ca. 20 Unternehmen teil, die uns entweder bereits mehr oder weniger bekannt waren oder uns empfohlen wurden.

Schließlich kamen drei Firmen, darunter auch SteinhilberSchwehr, in die „Endrunde“ und erhielten Gelegenheit, sich mit ihren Unternehmens- und Lösungskonzepten zu präsentieren.

*... und womit hat SteinhilberSchwehr Sie letztlich überzeugt?*

Nachdem unser Pflichtenheft im Ausschreibungsverfahren ohne den gewünschten Erfolg geblieben war, schlug uns SteinhilberSchwehr an Stelle der üblichen Präsentation einen Workshop vor. Dabei konnten wir uns von dem umfassenden Leistungspotenzial und Produktportfolio überzeugen, das hinter der Marke „Computer Komplett“ steht.

**„Vor allem aber haben wir durch aktive Mitwirkung im Workshop die Kompetenz der SteinhilberSchwehr-IT-Spezialisten und die Qualifikation der Lösung SEMIRAMIS ganz hautnah und überzeugend erfahren.“**

Deshalb haben wir im Juli 2003 den Auftrag an SteinhilberSchwehr erteilt.

*Was war für Sie das wichtigste Ergebnis des Workshops bezüglich der neuen IT-Lösung?*

Durch unsere Mitwirkung am Workshop konnten wir uns selbst die Gewissheit verschaffen, dass SEMIRAMIS uns tatsächlich ganz pragmatische Optimierungsmöglichkeiten für unsere Geschäftsprozesse und eine hohe Flexibilität in Bezug auf künftige Anforderungen bietet.

**„Damit erschließen wir uns enorme Erfolgspotenziale, wie z.B. Einsparungen, wesentlich kürzere Auftragsdurchlaufzeiten und echte Wettbewerbsvorteile.“**



**REWA TimeCheck**

**Service & Vertrieb GmbH**

**Hauptstraße 131 · D 78176 Blumberg**

**[www.rewa-uhrrambaender.de](http://www.rewa-uhrrambaender.de)**

REWA steht seit 1932 für Kompetenz in Uhrarmbändern. Heute beschäftigt REWA rund 180 Mitarbeiter, über 1000 Vertriebspartner setzen auf REWA-Qualität und bieten eine exzellente Auswahl an Uhrarmbändern aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Leder, Metall, Titan und Kunststoff. Uhrarmbänder verschiedener Trendfirmen runden das Angebot ab.

Das Tochterunternehmen REWA TimeCheck hat deutschlandweit ein Netz mit über 50 Filialen, in denen rund zwei Millionen Konsumenten den REWA-Service in Anspruch nehmen.

Geboten wird ein schneller und zuverlässiger Reparaturservice für Uhren und Schmuck, der neben dem Batteriewechsel, der Überprüfung der Wasserdichtheit, der Reinigung von Uhren, Uhrarmbändern und Schmuck auch Kleinreparaturen und Zubehörteile beinhaltet. Diesen Service führen kompetente Mitarbeiter sofort in der Filiale aus. Für komplexere Reparaturen und Anfertigungen steht zusätzlich das eigene REWA-Service-Center zur Verfügung

**Steinhilber  
Schwehr Computer  
Komplett**

Und dank der Technik zur Vermeidung hoher Transfervolumen bei externen Zugriffen bietet SEMIRAMIS auch die geforderte Zukunftsperspektive, z.B. für die Filialanbindung.

*Wie verlief die Systemimplementierung bzw. -einführung ...*

Die Projektrealisierung war zunächst in vier Schritten geplant, die im Oktober 2004 abgeschlossen wurden. Erster Schritt war im Herbst 2003 eine „Bestandsaufnahme“ und Überprüfung der vorhandenen Software und Hardware. Danach folgte die Konzeptionsphase zur Neuausrichtung unserer gesamten IT.

**„Im Juni 2004 wurde SEMIRAMIS im REWA-Service-Center eingeführt und ab November 2004 werden alle Geschäftsprozesse – mit Ausnahme der Filialanbindung – komplett abgebildet.“**

*...und welche Erfahrungen haben Sie dabei mit Ihrem neuen Partner SteinhilberSchwehr gemacht?*

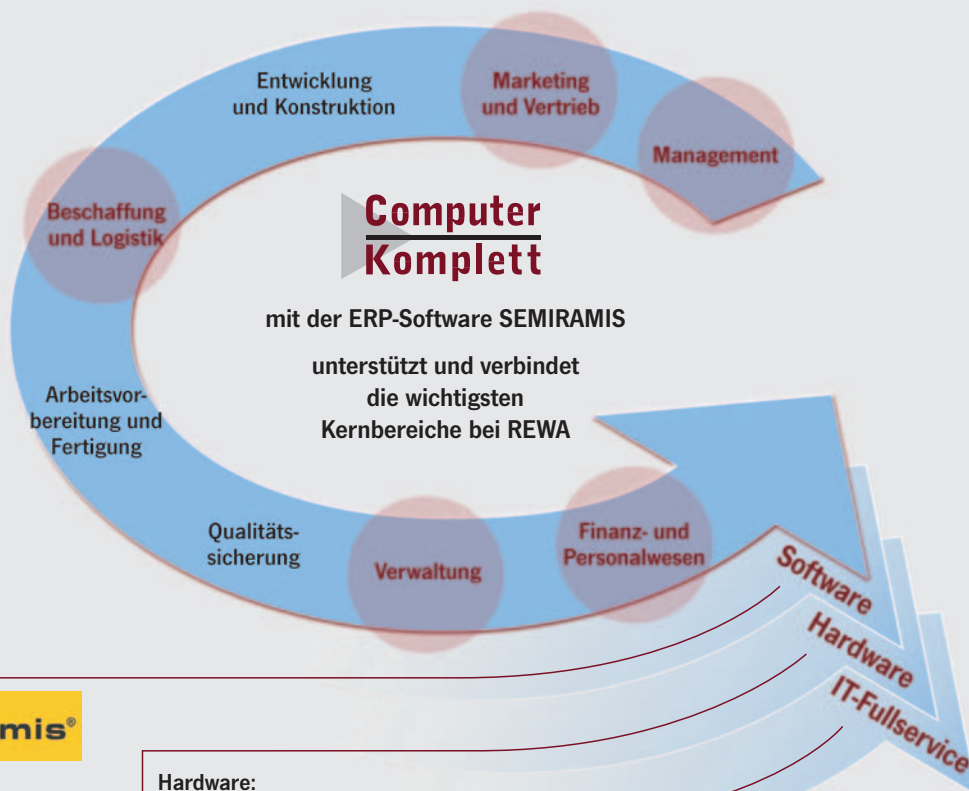
Die Realisierung verlief zu unserer vollen Zufriedenheit. Durch den ständigen Kontakt zu den Ansprechpartnern bei SteinhilberSchwehr wurden gute und ständige Fortschritte gemacht. Kurzfristig erforderliche

Maßnahmen wurden schnell erkannt und kompetent umgesetzt.

*Werden Sie weitere IT-Projekte mit SteinhilberSchwehr realisieren?*

Nach der guten Zusammenarbeit bei der ersten Stufe unserer IT-Erneuerung werden wir als nächstes SEMIRAMIS bei unserer Muttergesellschaft implementieren.

**„Eine weitere wichtige Projektstufe ist dann die Anbindung der externen Vertriebspartner der Muttergesellschaft und die Integration unserer Filialen.“**



**Software:**  
ERP II Lösung SEMIRAMIS

**Hardware:**  
SEMIRAMIS-Server  
von Fujitsu Siemens Computer  
mit Internet-Anbindung des  
Server-Centers und des Lagers

**IT-Fullservice:**  
Installation bzw. Inbetriebnahme  
der kompletten IT-Infrastruktur  
für SEMIRAMIS